

ADB-Artikel

Roßhirt: *Johann Eugen R.* wurde zu Oberscheinfeld in Franken am 11. November 1795 geboren, und studierte in Bamberg und Würzburg. An letzterer Universität auf Grund seiner Dissertation „De uteri sub graviditate metamorphosi“ promovirt (1818) ließ er sich zuerst in Bamberg als Arzt nieder, wo er später Hebammenlehrer, Prosector der chirurgischen Schule, sowie Medicinalassessor des Medicinalcomités wurde. Hier schrieb er 1831: „Wie erkennt man die orientalische Cholera in ihrem Beginnen?“ 1833 wurde er als Professor ordinarius der Geburtshülfe und Director der Entbindungsanstalt nach Erlangen berufen, wo er bis zu seinem Tode blieb. Außer verschiedenen kleineren Schriften: „De perforatione“, „De asphyxia infantum“ und „Quaedam ad artis obstetr. stat. pertin.“ verfaßte er eine „Schilderung der geburtshülflichen Operationen“ 1842 und ein „Lehrbuch der Geburtshülfe“, Erlangen 1851 (704 Seiten mit IV Tafeln.) Er starb am 13. Juli 1872.

|

Literatur

Gurlt in Hirsch-Gurlt, Biographisches Lexicon hervorragender Aerzte. Wien 1887, V, 89.

Autor

F. Winckel.

Empfohlene Zitierweise

, „Roßhirt, Johann Eugen“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
